

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 4 | 16.01.2021 08:55 Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Die BasisBibel

Autorin: Guten Morgen!

Hand auf's Herz. Haben Sie schon mal in die Bibel geguckt und gedacht: „Ha! Jetzt ist mir alles klar!“? Also ich nicht.

Im Sommer – nach dem Tod meiner Oma – gab's viel zu tun. Ein Container stand vor dem Haus. Alles, was aus Omas Leben keinen Platz in unserem Leben fand, flog da im hohen Bogen rein.

Als meine Schwester ein paar Bücher in den Container werfen wollte, fiel uns eins davon mit gebrochenem Rücken und aufgeschlagen vor die Füße. Kein Einband, dafür reichlich Staub. Eine Bibel offenbar. Die Lutherübersetzung von 1912. Aufgeschlagen bei Psalm 46. Heute einer meiner Lieblingspsalmen:

Sprecher: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (1)

Autorin: Das war wohl auch Omas Lieblingspsalm. „Ein feste Burg ist unser Gott“, lautet die Überschrift. Einen Moment habe ich mit Omas Bibel in der Hand auf dem Hof in der Sonne gestanden. Ich hatte ein Zauberbuch gefunden, das in einer seltsamen alten Schrift gedruckt war – die Fraktur heißt - und wo die Überschriften so gar nicht zu den Texten passen wollten. Denn in Psalm 46 ging's weder um eine Burg noch um Ritter. Ich hab's nicht übers Herz gebracht, die Bibel meiner Oma wegzuwerfen. Ich habe ihr einen Einband gebastelt.

Und bis heute liegt sie auf meinem Schreibtisch.

Ich mag, dass ich nicht alles verstehe. Dass ich langsam lesen muss. Aber ich geb' auch gern zu: Ich wünsch' mir eine Bibel, mit der ich einen direkten Zugang zum Wort Gottes finde. Eine wo ich nicht noch ein Wörterbuch und ein Lexikon danebenlegen muss, um meine eigene Sprache zu verstehen.

Mein Wunsch wird erfüllt. Am 21. Januar erscheint die BasisBibel. 40 Übersetzer:innen haben seit 2003 in über 100.000 Stunden die hebräischen und griechischen Texte der Bibel ins heutige Deutsch übersetzt. Um mir Gottes Wort näher zu bringen, benutzt diese Bibel Worte, die in meinen Wortschatz gehören, nicht in den von Martin Luther. Damit nehmen mir die Übersetzer:innen „Grübelarbeit“ ab.

In der BasisBibel ist mein Lieblingspsalm auch drin. Da heißt es im selben Vers, wie in dem aus der Luther Bibel von 1912:

Sprecher: „Eine feste Burg ist der Gott Jakobs für uns.“ (2)

Autorin: Das gefällt mir sehr. Das klingt nach Luther. Vergisst also die Tradition und damit auch meine Oma mit ihrer Bibel nicht. Aber das erklärt mir auch endlich richtig, worum es in Psalm 46 geht. Gott beschützt mich. Er baut mir eine Burg mit dicken Mauern, in der mir nichts passieren kann. Das war mir bisher gar nicht so klar.

Es gibt noch viele andere Stellen, an denen ich merke, dass sich die Macher:innen der BasisBibel richtig Mühe geben, mich das alte Buch nicht stöhnend zuklappen zu lassen, sondern neugierig weiter zu lesen. Dafür bin ich dankbar.

Mit dem Apostel Paulus zum Beispiel. Mit dem ist es ja immer besonders kompliziert. In seinem Brief an die Hebräer schreibt er laut der Lutherübersetzung 2017 zum Beispiel:

Sprecher: „Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (3)

Autorin: Äh, ja, ... In der Basis Bibel klingt das jetzt so:

Sprecher: „Der Glaube ist die Gestalt dessen, worauf man hofft. Er liefert den Beweis für eine Wirklichkeit, die nicht sichtbar ist.“ (4)

Autorin: Das sind immer noch Worte, über die ich nachdenken muss. Aber da habe ich jetzt auch Lust zu. Und weil es die BasisBibel mit ihren kurzen Sätzen auch auf dem Smartphone gibt, kann ich unterwegs weiterlesen und nachdenken. Außerdem gibt's Infotexte dazu – Bibel lesen und verstehen. Das geht jetzt richtig gut.

Dass Sie Ihren ganz eigenen Zugang zum Wort Gottes finden und sich auf das farbenfrohe Neue einlassen können – denn die BasisBibel kommt in wilden Farben daher, das wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel aus Odenthal.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze

Quellen:

(1) Die Bibel nach Martin Luther (1912), Psalm 46, 2.

(2) Die BasisBibel 2021, Psalm 46, 2.

(3) Die Bibel nach Martin Luther (2017), Hebräer 11,1.

(4) Die BasisBibel 2021, Hebräer 11,1.

www.basisbibel.de